



Influenza-Wochenbericht für die Woche 44 (25.10. – 31.10.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.
- In der vergangenen Woche sind 19 Proben im NRZ im Rahmen des Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. Es wurden keine Influenzaviren nachgewiesen.
- Bei den seit der 40. KW gemäß IfSG an das RKI übermittelten, typisierten Influenzananalysen handelt es sich um 16 (70 %) Influenza A- und sieben (30%) Influenza B-Viren. Bei den Influenza A-Viren wurden drei A/H3N2-Viren subtypisiert.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrundaktivität. Die Werte sind vergleichbar mit Werten der entsprechenden Wochen in den beiden Vorsaisons.

Tab.1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis 44. Woche 2008

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
Süden	101	106	99	98	97	
Baden-Württemberg	104	110	97	95	95	
Bayern	99	103	101	100	98	
Mitte (West)	100	111	96	101	101	
Rheinland-Pfalz, Saarland	92	114	94	104	100	
Hessen	92	111	108	97	104	
Nordrhein-Westfalen	114	108	85	102	100	
Norden (West)	98	107	107	105	89	
Niedersachsen, Bremen	96	117	103	105	82	
Schleswig-Holstein, Hamburg	101	98	110	105	95	
Osten	97	110	105	100	92	
Mecklenburg-Vorpommern	87	107	113	103	89	
Brandenburg, Berlin	97	113	99	96	94	
Thüringen	111	110	97	93	92	
Sachsen-Anhalt	100	106	116	105	83	
Sachsen	92	113	99	104	102	
Gesamt	99	110	99	100	95	

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** liegen in einem für die Jahreszeit üblichen Rahmen und weisen die erwartete Altersgruppenverteilung auf (Abb. 1).

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

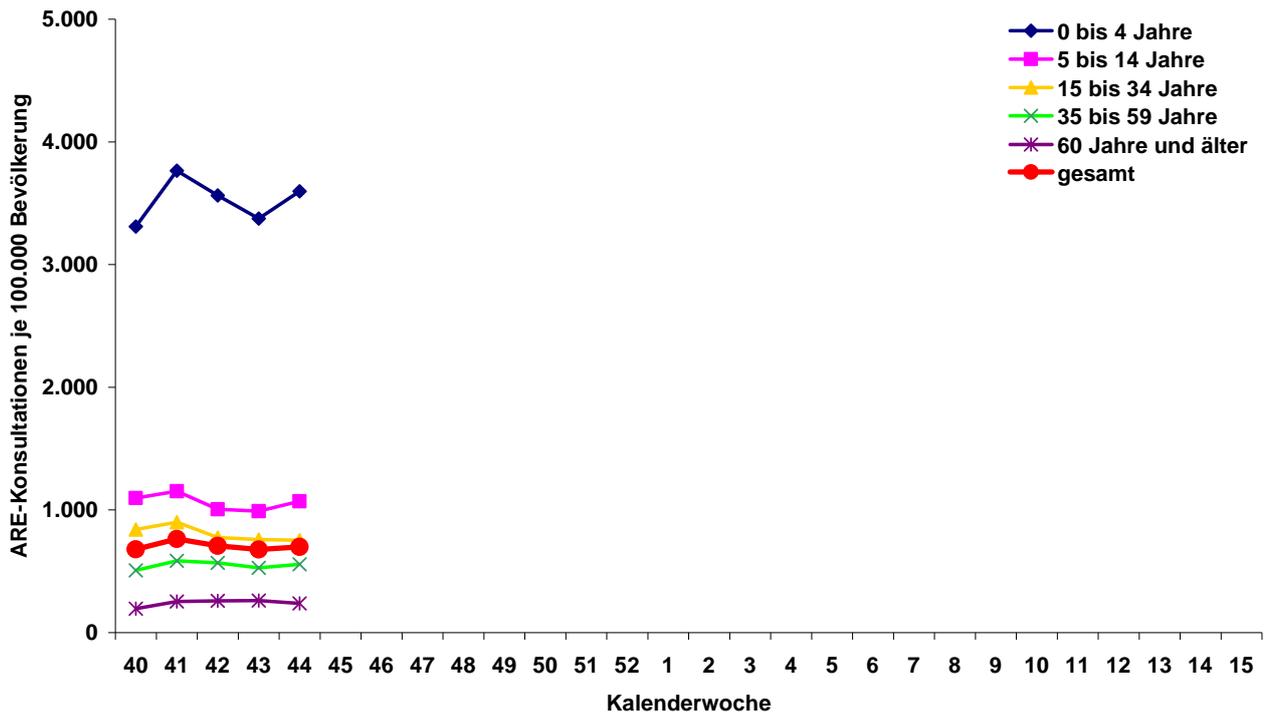


Abb. 1: ARE-Konsultationsinzidenzen je 100.000 Bevölkerung in verschiedenen Altersgruppen in der Saison 2008/09

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

19 Proben sind in der 44. Woche im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. Es wurden keine Influenzaviren nachgewiesen.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 44. KW wurden bisher drei Erregernachweise aus Bayern (zwei Influenza A/H3N2-Nachweise und ein Influenza B-Nachweis, mittels PCR), ein Influenza A-Schnelltestnachweis aus Rheinland-Pfalz und ein Influenza B-Nachweis (mittels PCR) aus Niedersachsen übermittelt. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 16 (70 %) Influenza A-Viren (darunter drei A/H3N2-Nachweise) und sieben (30%) B-Viren. Außerdem wurden seit Saisonbeginn zwei nicht nach Influenza A oder B differenzierende Schnelltestnachweise übermittelt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 43. KW wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, insgesamt 209 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangenen Proben auf Influenzaviren untersucht und fünf positive Befunde (2,4%) gemeldet. Von insgesamt 51 in den KW 40 bis 43 nachgewiesenen Influenzaviren waren 44 (86%) vom Typ A (darunter 11 A/H3- und 7 A/H1-Viren) und sieben (14%) vom Typ B. Die Nachweise wurden aus England, Deutschland, Irland, Spanien, Schweden und den Niederlanden gemeldet. Die interpolierte Verteilung der in den Wochen 40 bis 43 in Europa nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 2. Kein Land meldete eine erhöhte Influenza-Aktivität.

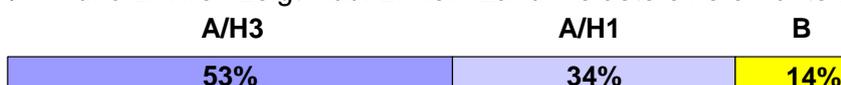


Abb. 2: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in Europa; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: EISS (www.eiss.org)

Ergebnisse der Influenza-Surveillance in den Vereinigten Staaten von Amerika

Von der 40. bis zur 43. KW sind bisher 56 Influenzanachweise an das CDC (Centers for Disease Control and Prevention) gemeldet worden, darunter 35 nicht subtypisierte Influenza A-Viren, ein A/H1-Virus, sechs A/H3-Viren und 14 Influenza B-Viren. Die Positivenrate (der Anteil von Influenzanachweisen an den untersuchten Proben) liegt bei 0,4 %. Die interpolierte Verteilung der in den Wochen 40 bis 43 in den USA nachgewiesenen Influenza A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 3. In der 43. KW wurde über eine nur geringe Influenza-Aktivität berichtet.

A/H3	A/H1	B
64%	11%	25%

Abb. 3: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in den USA; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: CDC (<http://www.cdc.gov/flu/weekly/>)

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland:

Es liegen keine neuen Meldungen über Infektionen mit aviären Influenzaviren bei Geflügel oder Wildvögeln vor. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut und auf den Seiten der OIE.

International:

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet. Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Keine neuen Meldungen seit Mitte September 2008. (WHO Stand 10.09.2008: 387 Fälle, davon sind 245 (63%) tödlich verlaufen). Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team